

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 43 (1956)
Heft: 4: Schulen

Artikel: Kleinschulhaus in Lostorf, Kanton Solothurn : 1954/55, Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-33278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

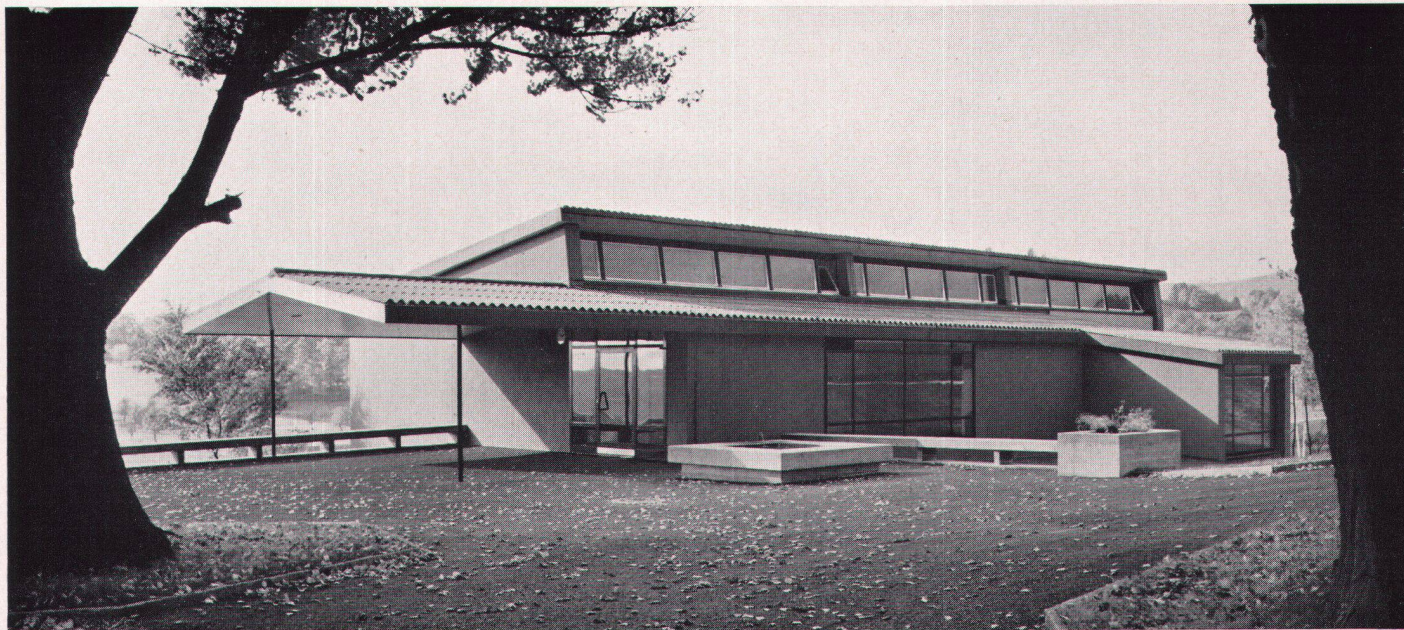
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinschulhaus in Lostorf, Kanton Solothurn



1

1954/55, Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten

Situation: Für den Neubau stand das Gelände auf der Westseite des bestehenden Schulhauses zur Verfügung. Ein geologisches Gutachten hatte ergeben, daß mit außerordentlich lehmigem Baugrund zu rechnen sei, so daß bei der Fundierung entsprechende Vorkehrungen getroffen werden mußten.

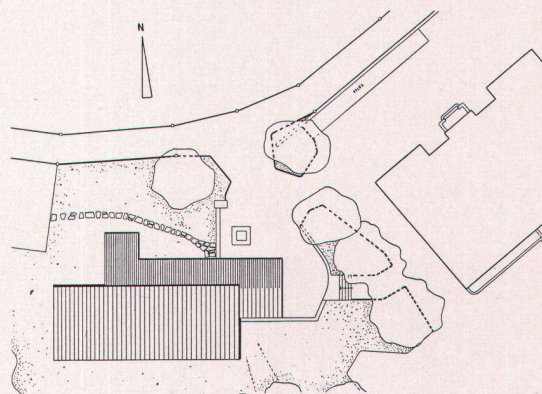
Das neue Schulhaus ist in angemessener Entfernung vom Altbau abgerückt und leicht, dem Terrain entsprechend, gegen Süden abgedreht. Der Eingang erfolgt vom erweiterten Pausenplatz aus. Von diesem führt eine Treppe zum Turnplatz. Die bestehende Verbindung zwischen dem Turnplatz und dem nördlichen Weg mußte für Fahrzeuge beibehalten werden. In entgegenkommender Weise hat die Aare-Tessin-Gesellschaft den Abbruch des störenden hohen alten Transformatorhauses beschlossen. Zusammen mit dem bestehenden Schulhaus, den schönen alten Bäumen und den neuen Anpflanzungen ist versucht worden, eine harmonische Schulanlage zu schaffen, wobei sich die in verschiedenen Zeitepochen erstellten Schulhäuser durchaus nicht stören. Westlich des neuen Schulhauses steht ein Gelände für eine spätere Erweiterung zur Verfügung.

Raumanlage: Im Erdgeschoß befinden sich zwei quadratische Klassenzimmer im Ausmaß von $8,40 \times 8,60$ m, mit zweiseitiger Belichtung und Querlüftung. Jedem Klassenzimmer ist zusätzlich ein Material- und Sammlungsraum angegliedert. In der Halle sind die Garderobenanlagen mit Rosten für die Pantoffeln bzw. die Schuhe längs den Wänden angeordnet. Das Untergeschoß wird durch eine bequem angeordnete Treppe erreicht. Es enthält ein weiteres Klassenzimmer, eine Abschlußklasse im Ausmaß von $8,40 \times 8$ m, einen Raum für Handfertigkeit in der Größe von $6,70 \times 8$ m sowie den dazugehörigen Materialraum.

Konstruktion: Wegen der Terrainschwierigkeiten wurden die Fundamente, die Umfassungsmauern und Zwischenwände im Keller in armiertem Beton erstellt. Die Außenwände im Erdgeschoß sind in Backsteinen gemauert und mit längsgelochten Zelltonplatten isoliert. Die Decke über dem Keller besteht aus Eisenbeton,

diejenige über dem Parterre aus Holzbalken mit einer Pavatex-Decke als Untersicht und einer Isolationschicht aus 50 mm Glasseidenmatte. Die Dacheindeckung besteht aus braunen Welleternitplatten. Die vom Boden bis zur Decke reichenden Fenster sind in Doppelverglasung ausgeführt und mit Lamellenstoren versehen. Als Heizung wurde nach reiflichem Studium das System «Runtal» gewählt.

Bodenbeläge: Klassenzimmer im Erdgeschoß: Linoleum; Klassenzimmer im Untergeschoß: Parkett; Handfertigungsraum: Euböolith; Treppen und Korridore: Kunststeinplatten.



2

1

Ansicht von Nordosten mit Pausenplatz und Eingang
Petite école à Lostorf, vue prise du nord-est
Village school at Lostorf, from the north-east

2

Lageplan 1:1000
Plan de situation
Site plan



3

3
Ansicht von Südosten
Vue prise du sud-est
From the south-east

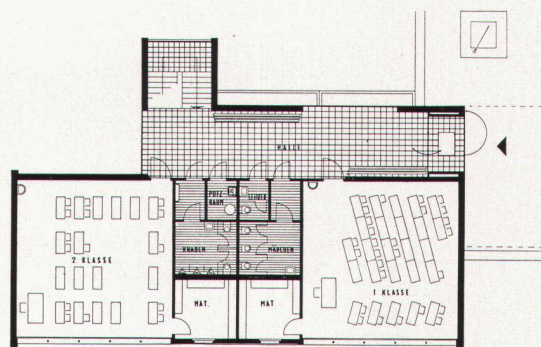
4
Erdgeschoß 1: 400
Rez-de-chaussée
Groundfloor plan

5
Untergeschoß 1: 400 mit Klassenzimmer (3. Klasse),
Handfertigkeitsraum und Abschlußklasse
Sous-sol
Basement floor

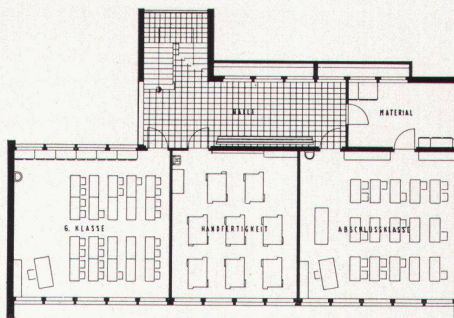
6
Querschnitt 1: 400
Coupe
Cross-section

7
Klassenzimmer
Salle de classe
Classroom

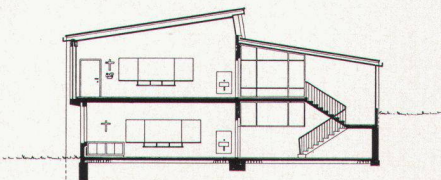
Photos: Rubin, Olten



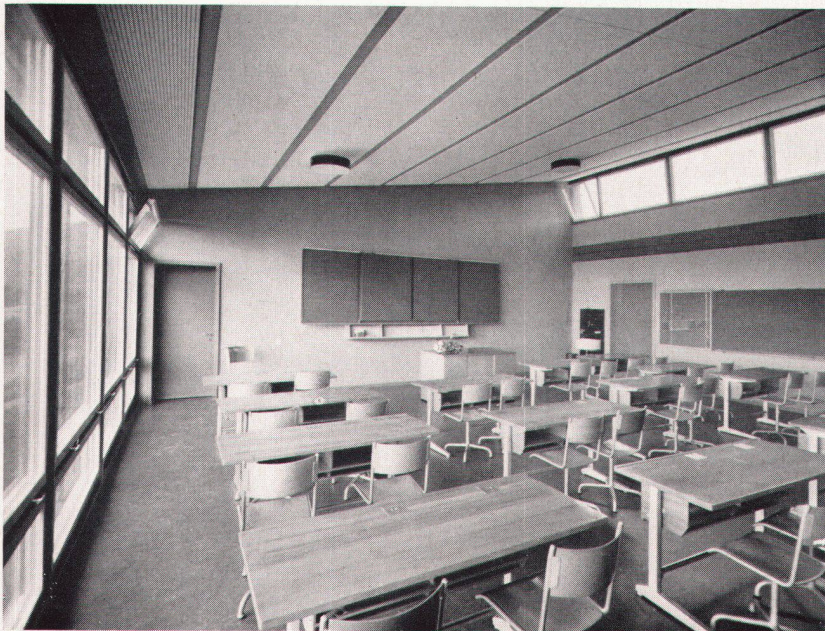
5



6



7



4